



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.06.1938 (Nr. 174)

ersch. 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einchl. Postgebühren monatlich
2,30 RM (einchl. 48 Bsp. Postgebühren) zugl. 42 Bsp. Belegblätter. Belegblätter im vorz. gebunden. Postfach-Dampfung 17272.
Eine Verhinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS-Samstag-Werke-eme GmbH, Bremen, Seelen 6-8, Fernspr.: 5 41 21, Nachstr. u. Sonntg.: 5 11 15, Exped.: Verlag, wochentl. 12-13 Uhr, Schriftleitung 21-7 tag und Freitag 12-13-13 1/2 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen-Grundpreis
Die 22-mm-Belle im Anzeigenteil 13 Bsp. die 18-mm-Belle im Textteil 75 Bsp. Gemischte Ganzzeilen (für keine Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen Preisliste 7 (Nachschaffel C). Für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gewähr. Anzeigenschluß 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Seelen 6-8, Fernsprecher Nr. 5 41 21, Nachstr. u. Sonntags: Fernsprecher Nr. 5 11 15, Osterstraße Nr. 86, Fernspr. 5 41 21. In Oldenburg, Stauffstraße Nr. 21, Fernsprecher Nr. 86 09.

Nr. 174 / 8. Jahrgang

Montag, 27. Juni 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Der „Condor“ auf Langstreckenflug Berlin - Kairo - Berlin

Bremer Focke-Wulf-Großflugzeug gestern um Mitternacht zum 6200 km.-Flug von Berlin gestartet / Neue gigantische Leistungsprobe der deutschen Flugtechnik

(Von unserem an dem Flug teilnehmenden OH-Schriftleitungsmitglied.)

Berlin, 27. Juni.

Heute morgen 0.05 Uhr stand der Flughafen Berlin-Tempelhof im Zeichen eines großen fliegerischen Ereignisses. Das Großflugzeug der Focke-Wulf-Flugzeugwerke Bremen, Fw 200 „Condor“ startete von dem Rollfeld des europäischen Fliegerführer-Zentrums zu einem Langstreckenflug Berlin-Kairo-Berlin. Der von Mensch und Material allergrößte Versuchsauftrag wurde über Saloniki nach Kairo und noch am gleichen Tage zurück nach Berlin. Auf der insgesamt 6200 Kilometer langen Strecke werden nur zwei kurze Zwischenlandungen zwecks Auffüllung des Brennstoffvorrats vorgenommen. Bei glattem Wetterverlauf wird der „Condor“ noch vor Ende des Starttages, also am heutigen Abend, wieder in Berlin-Tempelhof landen.

Das Flugzeug wird gesteuert vom Chefkonstrukteur der Focke-Wulf-Flugzeugwerke, Direktor Tank, und Flugzeugführer Gansdecker sowie dem Führer des Fluges, in dem sich 17 Fluggäste, darunter Minister Junge, Berlin von den Focke-Wulf-Flugzeugwerken, Oberregierungsrat Dr. D. L. Lohse, Vizepräsident des Reichsluftfahrtministeriums, Regierungsrat Kühn vom Reichsmittelamt für Volkswirtschaft und Propaganda, ferner der bekannte Zeichner Theo Malsch, Friedrich K. Felix, Bremen und Frau G. H. H. Hamburg als einziger weiblicher Fluggast. Außerdem sind elf Vertreter großer deutscher Tageszeitungen Gäste dieses epochenmachenden Fluges, unter ihnen ein Sonderberichterstatter der „Bremer Zeitung“, der nach der Heimkehr unseren Lesern einen Erlebnisbericht vermitteln wird.

Die Vorbereitungen zu diesem einzigartigen Langstreckenflug wurden in aller Stille getroffen. Die Focke-Wulf-Flugzeugwerke mochten die Leistung des „Condor“, der seine hervorragenden konstruktiven Eigenschaften schon so erfolgreich unter Beweis stellen konnte, vor aller Welt für sich sprechen lassen und nicht durch laute vorherige Ankündigung die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ein Unternehmen lenken, das nach seinem Gelingen ein neues glanzvolles Zeugnis deutscher Flugzeugbaukunst und darüber hinaus der Weltleistung deutscher Fliegergeistes sein wird.

Danzigs feste Kulturverbundenheit mit dem Reich

Feierlicher Aushang der Danziger Gaukulturwoche mit einer bedeutsamen Rede von Reichsminister Dr. Goebbels über nationalsozialistische Kunstpflege

Danzig, 27. Juni.

Die Gaukulturwoche des Gaues Danzig der NSDAP erreichte gestern in Anwesenheit des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels mit einer kulturellen Leistung und einer großen Kundgebung der gesamten Danziger Bevölkerung ihren abschließenden feierlichen Höhepunkt. Gestern schon die Veranstaltungen dieser Woche in ihrer Reichhaltigkeit und künstlerischen Höhe die unauflösbare kulturelle Verbundenheit der auf eine 700jährige deutsche Geschichte zurückzuführenden Stadt mit dem Reich. Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels, des prächtigsten Förderers der deutschen Kunst, auch in diesem Jahr noch nachdrücklich betätigt.

Der Reichsminister Dr. Goebbels sprach in Danzig über die kulturelle Verbundenheit der Stadt mit dem Reich. Er sprach über die kulturelle Verbundenheit der Stadt mit dem Reich. Er sprach über die kulturelle Verbundenheit der Stadt mit dem Reich. Er sprach über die kulturelle Verbundenheit der Stadt mit dem Reich.

er zum zweitenmal in dieser Stadt zu Kulturfragen das Wort ergreift. Diese Tatsache möge Symbol dafür sein, daß das Reich und die freie Stadt Danzig über die Grenzen hinweg durch Sprache und Kultur aufs innigste verbunden seien. „Hier fühlen wir, wohin wir gehören! Hier schlägt das starke Herz unseres Volkstums!“

Sodann wendete sich der Minister der

Erörterung bedeutsamer Kulturprobleme

zu und führte aus, daß unter der Fülle der Aufgaben, die der Nationalsozialismus bei der Machtübernahme vorgefunden habe, der Kulturaufbau das schwierigste Problem gewesen sei, da die Fragen der Kultur so überaus empfindlich geworden seien.

„Hier Aufgaben“, so erklärte der Minister, „waren uns bei der Übernahme der Verantwortung auf dem (Vorführung auf Seite 2)

zum erstenmal hatte Danzig zur Feier dieses Tages einen feierlichen Aushang, der den Hauptfragen einer farbenprächtigen Auslegung gab und die wunderbare Architektur der historischen Gebäude und alten Parkanlagen in ihrer ursprünglichen Weise zur Geltung brachte. Mit einem Aushang feierlichen Begriffs die Bevölkerung der Minister, als er an der Seite des Gauleiters Horster und in Begleitung des Reichsleiters des Gauleiters Senatspräsidenten Greiser zum Staatstheater fuhr. Am Theateringang hieß Generalintendant Metz den Minister willkommen. Er gab in wenigen, aber bewegten Worten dem tief gefühlten Dank der Danziger Künstlerinnen für die tatkräftige Hilfe Ausdruck, die der Minister den Künstlern und dem führenden Theater Danzigs im besonderen angedeihen ließ. Im Theater selbst hatten sich das politische Führertum der Bewegung und die leitenden Männer des künstlerischen Lebens der Stadt in gepanzerter Erwartung der großen Rede des Ministers versammelt. Sie alle bereiteten Dr. Goebbels ein überaus herzlich willkommen.

Weihenolle Klänge von Brahms, zu Gehör gebracht vom Direktor des Staatstheaters, leiteten zu der Begrüßungsansprache des Gauleiters Horster über. Er hieß den Minister als den unwertigsten Förderer der deutschen Kunst auf das herzlichste willkommen. Unter langanhaltendem Beifall teilte Horster mit, daß künftig auf den Gaukulturwochen 10.000 Gulden für die besten künstlerischen Leistungen des Jahres zur Verteilung kommen werden. Als äußeres Zeichen des innigen Dankes für das feste Interesse an allen Leistungen der Stadt überreichte der Gauleiter dem



Der Führer hilft der Bergwacht. Das schwere Bergsteiger-Unfall an der Watzmann-Ostwand im Januar 1937, bei dem ein Gelände-Kraftwagen erfolgreich eingesetzt wurde, veranlaßte den Führer zu der hilfreichen Maßnahme, der deutschen Bergwacht vier dieser Wagen zum Geschenk zu machen. Die Wagen haben Vierachslertrieb und Vierradlenkung. Außerdem ist der eine Vordersturz so umzulegen, daß er in Verbindung mit dem rückwärtigen die Tragfläche für eine Bahre ergibt. — Unser Bild: Der Führer begrüßt Männer der Deutschen Bergwacht, denen er in der letzten Woche auf dem Berghof die Wagen übergab. — Presse-Hoffmann

heute Wiederholung der Rede von Reichsminister Dr. Goebbels zur Eröffnung der Verkehrsunfall-Verhütungswoche
Berlin, 27. Juni.
Alle deutschen Sender bringen heute von 20 bis 20.10 Uhr die Wiederholung der Eröffnungsansprache des Reichsministers Dr. Goebbels zur Verkehrsunfall-Verhütungswoche.

Unser Tagesspiegel

Japan beabsichtigt, durch eine Großoffensive die Bandenführer kommunistischer Kriegermaterialien nach China abzuführen.
Kombiner Verhandlungen zufolge soll das Nationalitätenrat über Verhandlungen der Interessen mit der Substantenpartei zum Geheh erhoben werden.
Der III. Weltkongress „Arbeit und Freude“ wurde in Rom feierlich eröffnet.
Auf der Schlußtagung der Danziger Kulturwoche legte Reichsminister Dr. Goebbels ein großartiges Verzeichnis zur Kunst des Dritten Reiches ab.
Das Bremer Großflugzeug „Condor“ ist heute morgen 0.05 Uhr zu einem Flug Berlin-Kairo-Berlin gestartet.
Der Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft Schulte 04 gegen Hannover 96 endete nach Verlängerung 3:3.
Das deutsche Derby in Hamburg-Sporn gewann Orleton.
Auf dem Weltplatz Watz wurden die Weltmeisterkämpfe der Eißkugelgruppe Nordsee mit großem sportlichen Erfolg abgeschlossen.
Auf der Vierbeinertage wurde die Bremer Ruderregatta 1938 ausgetragen.
Am Radrennen um den „Goldpokal“ siegte in der Kampfabtei Fehde-Bremen.
Die NSDAP-Ortsgruppe und die DAF-Ortsgruppe nahmen an der neuen Weltmeisterschaft teil.
In verschiedenen Stadtteilen Bremens wurden Luftschutzübungen durchgeführt.

Fußball-Meisterschaft nicht entschieden

Schalke 04 und Hannover 96 trennten sich im Olympia-Stadion trotz Verlängerung unentschieden 3:3

Spieldwiedholung notwendig

Der 95 000 Zuschauer wurde am Sonntag im Olympia-Stadion zu Berlin das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft angetragen...

Das schiefere Erfolg des Endspiels war bereits durch den Vorkampf geföhrt, der mit einem klaren und rund 80 000 Eintrittskarten abgeschlossen wurde...

Das zweite Tor ist das Ergebnis einer prächtigen Mannschaftsarbeit, wie sie eben nur Schalke eigen ist...

2: durch Kalkoff

Im letzten fünf Minuten vor der Pause erlitt Hannover wieder mehr zum Zuge. Den ersten Eckball verlor Bornemann gegen Kan noch auf der Linie ab...

Hannovers Kampfsiege erzwingt Gleichstand

Ein ganz anderes Bild zeigt die zweite Spielhälfte. Die Niederländer haben die Hälfte noch längst nicht im Korn gemolten, vielmehr erweist nimmer ihr...

Am 3. Juli im Olympia-Stadion

Die Reichspostführung hat entschieden, daß die beiden Endspiele zur Deutschen Fußballmeisterschaft am Sonntag 3. Juli, in Berlin wiederholt werden...

Der G.-Gaumeister wird durchfallen. Die Gäste gingen sogar mit dem ersten Torer in Führung, die von Werder erst spät in der zweiten Spielhälfte ausgleichen werden...

Die Gegner hatten sich dem Endspielster in etwas veränderter Aufstellung. Das zweite Tor, ging Hannover als linker Verteidiger, Biffel als rechter Schußmann...

Spagg, Erfurt: Roth, Borch, Kalkoff, Franke, Bismann, Zernig, Schmidt II, Schmidt I

Werder Bremen: Kalkoff, Bismann, Biffel, Schmidt I, Schmidt II, Borch, Kalkoff, Franke, Bismann, Zernig, Schmidt I, Schmidt II

Werder Bremen: Werders Straß in dem Bild im Rücken befindet sich bestimmte Linie, es stellt der linke Einlaß, die Erbauer hingegen kommen zu dem ersten Torer, als der rechte Sturm...

Esna in der 27. Minute der zweiten Spielhälfte gibt Hannover eine hohe Balle an den in Abstellung befindlichen Jostmann, der mit einem Schuß den 1:1-Schied herbeiföhrt...

Wenn Werder am Mittwoch gegen Victoria Hamburg den Sieg erringt, so ist das die höchste und die letzte Meisterschaft, die er erringen wird...

Ein hart erkämpfter Erfolg Werders

Spagg, Erfurt im Pokalhamp in Bremen nach Verlängerung von Werder 2:1 geföhrt

An der dritten Sportstunde um den Bremer-Pokal bestritten die nichtentschiedenen Fußballmannschaften im letzten Sonntag...

bereits am Sonntagabend gegen den 1. SV. Esna, führte auch mit 10 aufste nach dem Sieg mit 3:2 an die Gäste ab...

Wer erringt die Bremer Stadlmeisterschaft?

Spieldwiedholung heraus und bleibt also bis zum Wiederholungsplatz, das nun in Vollenbude stattfinden muß, noch immer ein höchst interessantes Ereignis...

Das gehtern in der Bremer Kampfbahn abgehaltene Treffen um den Bremer-Pokal, das am Sonntagabend im Olympia-Stadion...

Reinigung Beckmann Färberei R. 84861 Zu Ihren Reisevorbereitungen gehört auch die Reinigung Ihrer Garderobe.

Wenn Kaffee... Dann Jeka-Kaffee

LEICHTES LAD

Roman von Luis Trenker / Copyright by Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. GmbH, München

(36. Fortsetzung) Hauptmann führt sich eine Weile hin. Dann sagte er grimmig, als würde er zu sich: 'Wenn ich Sie beide lo anich' und an Ihre Arbeit denkt, dann wird mit erst die ganze ungeheureliche Schweinerei klar, die in diesem Angriff auf unsere Kolonie liegt...'

So war denn nun der britische Löwe, des Sturmangangs an der Grenze müde, ausgebrannt. Kom Weyer aber, auf Lango. Was genau geschah in diesem Augenblick, das weiß niemand, weder die englischen Soldaten, Unter dem Schuß von zwei Kanonen hatte der Feind aus diesen Transportschiffen achtundzwanzig Mann an Land genommen...

Werder und tolles Gewehrfeuer zeigte ihnen den Weg. Im Aufbruch lagte die Kompanie auf dem Kampfplatz an. Sie wurde von dem Kommandeur sofort in die Platte des immer noch vorgehenden Feindes geworfen. Die Platte des feindlichen deutschen Feindes war ein Mann und hüfte wieder vor, und von der Seite her lösten deutsche Maschinengewehre den völlig überraschenden Eindringling. Eine halbe Stunde später überlag die Platte des feindlichen Feindes den Feind. Die Platte des feindlichen deutschen Feindes war ein Mann und hüfte wieder vor, und von der Seite her lösten deutsche Maschinengewehre den völlig überraschenden Eindringling...

Der Sozialismus ist das Bewußtsein der jungen Generation. Soziale Mitarbeit und Almosenverteilung sind Bewegungen einer fälschenden reaktionären Schicht, mit der wir heute nichts zu tun haben. Es gibt sozialbedeutende Menschen und sozialistische. Und die Sozialisten sind nicht eine radikale Schicht oder die Sozialisten gegen Sozialisten, sondern eine Schicht, die sich gegen alle und alle gegen alle. Baldur von Schirach

SA-Reiterwettkämpfe in der Dahn

Hauptmann Bamlers Sieg im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ — Spannende Konkurrenten

Nach den Vorprüfungen und einigen Aufstellungen am Sonntag wurden die zweitägigen Reiterwettkämpfe gestern Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

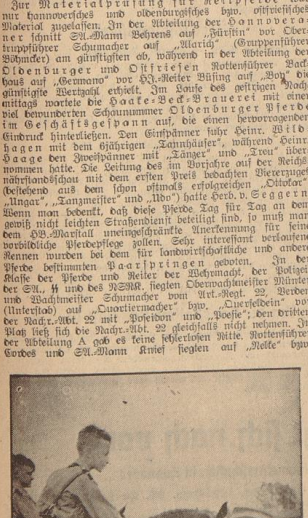


Ein glänzendes Bild bot sich beim Abschlussvorbereit am Reg. Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmer

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Ein schönes Paarspringen zweiter SA-Reiter Aufn.: Sommer (2)



Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Fehrecke siegt um den Goldpokal von Bremen

Mit Cronjäger punktgleich — Gayh-Cronjäger liegen im 150-Runden-Fahren

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.



Der Sieger im Kampf um den „Goldpokal“ Fehrecke-Bremen Aufn.: Bors (2)

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Die Reiterwettkämpfe in der Dahn wurden am Sonntag Vormittag in der Dahn mit der Reitprüfung im Jagdspringen, wobei der Sieg dem Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ gelang. In der Reitprüfung im Jagdspringen Klasse M auf „Marlow“ gelang Hauptmann Bamler auf dem Pferd „Marlow“ der Sieg.

Ein HJ-Reiter wird ausgezeichnet Aufn.: Sommer (2)

Das Feld im 150-Runden-Fahren vor der vollbesetzten großen Kampfbahn-Tribüne

Aus der katastrophalen Lage des deutschen Bauerntums vor der Wahlübernahme, das durch jahrelange Krisen in seinen Grundfesten erschüttert war, ergaben sich für die nationalsozialistische Agrarpolitik drei große Aufgaben. Es galt einmal, das deutsche Bauerntum in seinem Bestand auf eigener Grundlage zu sichern, zum anderen, den Blick landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf der Grundlage eines ausgenommenen Preisgefüges der gleichgerichteten Berücksichtigung der Gesamtbelange des Volkes zu gewährleisten und zum dritten, die landwirtschaftliche Erzeugung zu steigern. Vorwiegend in dieser Hinsicht war es notwendig, den Organisations-Charakter der wirtschaftlichen Landwirtschaft zu befestigen und das gesamte Bauerntum in einer Front, dem Reichsagrarschlachttum zusammenzuführen.

Mit der Gestaltung dieses einflussreichen und stets schlagfertigen Instruments ist die nationalsozialistische Agrarpolitik in der Ernährungs- und Wirtschaftspolitik eine wichtige Voraussetzung für die nationalsozialistische Aufbauarbeit in der Ernährungs- und Wirtschaftspolitik. Sie ist die Grundlage für die nationalsozialistische Agrarpolitik in der Ernährungs- und Wirtschaftspolitik. Sie ist die Grundlage für die nationalsozialistische Agrarpolitik in der Ernährungs- und Wirtschaftspolitik.

Die Sicherung des deutschen Bauerntums auf eigenem Grund und Boden ist eine unabweisbare Voraussetzung für die Erreichung eines ausgenommenen Preisgefüges für landwirtschaftliche Erzeugnisse, das mit Hilfe der durch das Reichsagrarschlachttum aufgebauten Organisation der landwirtschaftlichen Marktordnung durchgeführt wurde. Der Bauer hat in der Marktordnung bewiesen, daß er seinen persönlichen Gewinn stets gegenüber dem Dienst am Volkstum zu setzen bereit ist. In dem Bewußtsein, daß die Staatlichkeit der Lebenshaltungskosten mit Hilfe von können beim gewaltigen Aufschwung, den Deutschland seit der Führung durch Adolf Hitler genommen hat. So wurden Steigerungen der Verbraucherpreise nach Möglichkeit vermieden, um Rückwirkungen auf das Lohnniveau und damit auf die bei der Marktgestaltung bestehende Preisbindung der Wirtschaft zu verhindern.

Auf der Grundlage der nationalsozialistischen Agrarpolitik wurde das deutsche Bauerntum, wiegen die Verbraucherpreise von 6,4 Mrd. RM. 1932/33 auf 8,9 Mrd. RM. 1936/37 an und nach Durchführung des Preisabwärtungsabkommens um rund 1 Mrd. RM. die landwirtschaftliche Produktion in einer Weise zu, wie sie in der Landwirtschaft der vielen Schwellenländer kaum möglich sein würde. Denn obwohl die Bauern in dem Jahre 1937 um sieben Millionen höher lag als vor dem Krieg, obwohl 4,9 Mrd. Zentner Körner der landwirtschaftlichen Erzeugung durch das Reichsagrarschlachttum erzielt worden waren, obwohl durch Überwindung der Arbeitslosigkeit der Lebensmittelpreisaufschlag zunahm und obwohl seit 1932 650 000 Hektar Boden für nichtlandwirtschaftliche Zwecke benötigt wurden, liegt die Getreide- und Getreideernte an Strohenernte um 10 Mrd. Tonnen, an Einzei um 1,2 Mrd. Tonnen. Diese Leistungssteigerung findet aber ihren deutschen Ausdruck darin, daß der Selbstverbrauchsanteil des deutschen Volkes von 65 v. H. im Jahre 1927 auf 81 v. H. im Jahre 1937 gesteigert werden konnte.

Am nationalsozialistischen Reichsagrarschlachttum hat das deutsche Bauerntum bewiesen, daß es zu Höchstleistungen befähigt ist, wenn ihm die Möglichkeit hierzu in einer richtig geführten Agrarpolitik gegeben wird. Es hat in der kurzen Zeit seit der Wahlübernahme bereits Leistungen vollbracht, die in der Geschichte in dieser Größe noch niemals gefordert, geschweide noch erreicht wurden. Und der deutsche Bauer wird auf seinen Feldern nicht ausruhen, sondern als einseitig bereiter und neuer Eifer des Führers dafür sorgen, daß auch in Zukunft das Leben der Nation durch die Sicherstellung der Ernährung aus deutschem Boden gewährleistet ist.

„Kommunistische Brüder“

Späte Erkenntnis aus dem Ergebnis einer französischen Stadtratswahl

Paris, 28. Juni.
Bei einer Stadtratswahl, die am Sonntag in Charleville (Departement Seine et Oise) stattfand, erhielten die Kommunisten 718 Stimmen, während die Sozialdemokraten nur 133 Stimmzettel erhielten. Zum Jahre 1936 hatten die Sozialdemokraten noch 1017 Stimmen auf sich vereint, während die Dritte Internationale 400 Stimmen erhalten hatte. Die hier kommunistische Orientierung, die sich seit 1927 in den roten Kreisläufen der französischen Sozialdemokratie bemerkbar gemacht wurde, ist nunmehr in den Reihen der zweiten Unter-nationalen die bezogene Frage, ob nicht die Parlamentswahlen im Jahre 1940 noch mancherlei unangenehme Überraschungen bringen werden.

Der „Internationale“ weiß darauf hin, daß die Stellung der Sozialdemokraten außerordentlich schwierig geworden sei. Ihre Bemühungen, ein Abrücken nach links zu verhindern, sei auf keinen fruchtbar Boden gefallen. Jetzt sei es zu spät, wenn man sich im sozialistischen Lager beknüpfen wolle, die „kommunistischen Brüder“ zur Verfügung auszuweisen.

Pöbeleien roter Parteigänger
Paris, 28. Juni.
Am Sonntag fand in Montpellier die Feler des 2. Jahrestages der Gründung der französischen Kommunistischen Partei Jacques Doriot's statt. Nach Schluß der Kundgebungen wurden in Caen und in Linnas zwei Autos, die Teilnehmer dieser Kundgebung nach Hause brachten, von kommunistischen Mobden angegriffen. Die Kommunisten überprüften die Autos mit einem Hund, um festzustellen, ob sie keine Waffen enthielten. In Caen wurden die Teilnehmer der Kundgebung von Kommunisten angegriffen und mit Steinen bombardiert. Hierbei wurden zwei Frauen verletzt.

Frankreich baut Kolonialstützpunkte aus
Paris, 28. Juni.
Der französische Kolonialminister veröffentlichte in einer Kolonialzeitung eine Antwort auf die Frage über die Beteiligung der französischen Kolonien, die ihm von dem Regabergordneten Canabe gestellt worden war. Mandel betont, daß die Organisation der Verteidigung der französischen Kolonien den Gegenstand eines großen Programms bilde. Das Programm betreffe u. a. besonders den Neuausbau der Stützpunkte von Senegal (Mauritanien), Dakar, Diego Suarez und Saigon sowie die Ausrichtung verschiedener der fähigster Flotten, die gegebenenfalls als Luftstützen benutzt werden könnten.

Italien ist wachsam

Barcelona-Manöver Durchsicht

(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)

Rom, 28. Juni

In Rom erklärt man, daß angesichts der eindeutigen Haltung Deutschlands und Italiens auf die sowjetischen Propagandaspannungen in der Sitzung antrieben müßte. Man betont dabei, daß die Londoner und Warschauer Nachrichten zur Klärung wohl kaum eine Wirkung gehabt hätten.
Die römische „Tribuna“ weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Verantwortung aller Ereignisse, die die Polen in Spanien weiter unterliegen von Tag zu Tag schwerer wird. In erster Linie meint man damit in Rom Moskau und Paris. Dem Dementi Barcelonas, daß es sich bei der Erklärung um ein Mißverständnis handelt, wird in Rom kein Glauben geschenkt. Die Zeitungen vor allem, wie die der Besatzung der „Deutschland“ im vergangenen Jahre, reden eine andere Sprache. Man ist sich in Italien wohl bewußt, daß die Kriegespannung im Mittelmeerraum nicht nur auf eine neue Gelegenheit wartet, um Barcelona zu vernichten, einen Anschlag gegen den europäischen Frieden zu unternehmen. Das Blatt weist darauf hin, daß sich die europäischen Mächte in der Spaniensache zusammenließen müßten und zwar so wie es Deutschland, Italien und Portugal bereits durchgeführt hätten. „Giornale d'Italia“ schreibt u. a.:
„Stellen Sie sich den Gedanken vor, was sich gegen eine durch Barcelona gegebenen Eventualität Sorge macht. Italien ist wachsam, gut gerüstet und bewacht. Man nähert sich seinen Küsten nicht angetraut. Die Waffen, die Küstengeschütze, die Flakbatterien und die MGs einer Sandhaube sind immer bereit, sich gegen irgendeinen Punkt Italiens gerichtete feindliche Aktion wird die unersiegbare Reaktion Italiens gegenüber dem rassistischen Feind entfesseln.“
Der Londoner Korrespondent der „Morning Post“ besagt, es handle sich um einen in Paris ausgelegenen, aber in Moskau ausgegebenen Bluff, der zwar von Anfang an dazu bestimmt gewesen sei, ohne praktische Wirkung zu verpacken, aber deswegen nicht weniger gefährlich gewesen sei und ernst genommen werden müßte. „Evening“ erklärt, er habe zwar keine Beweise, um Frankreich direkt der Urheberarbeit dieses Manövers zu beschuldigen, Frankreich sei aber in oft aufrechter Zucht erregt worden, wenn es sich darum handelt, wegen

der spanischen Frage Anstreben zwischen Italien und England zu sein, doch man aus diesem wohl nicht fehlgeschlagen, wenn man behauptet, daß die Franzosen Barcelona zu seinem Schritt in London benötigt hätten.

England warnt Barcelona

Dauer der Besprechungen mit Burgos

London, 28. Juni

Die Verhandlungen des britischen Agenten in Burgos mit dem dortigen Behörden wegen der Frage der Aufhebung sind nach nicht abgeschlossen. In ständiger Stelle in London wird darauf hingewiesen, daß es noch nicht abzusehen sei, wann er seine Besprechungen beenden könne. Man hofft jedoch, daß der Mitte der Woche in der Lage sein werde, persönlich nach London zu kommen.
Es wird weiter bestätigt, daß die britische Regierung auf die Gerüchte über die Verlegung von Maßnahmen der Sowjetunion Schritte ergreife hat, in denen sie klar stellt, daß sie diese Maßnahmen nicht billige. Man glaube, daß dies ausreicht, um Barcelona von den geplanten Verlegungsmaßnahmen abzuhalten.“
Die Reuters aus Barcelona meldet, daß der sowjetische Außenminister am Sonntag eine Note der britischen Regierung zur Frage der Aufhebung eingegangen ist.

Drahtzieher komintern

Warschau, 28. Juni

Mit den Drohungen der spanischen Bolschewisten des „Kommunistischen Manifests“ ist die sowjetische Zeitung „Dziennik Wroclawski“. Die öffentliche Meinung in London und Frankreich sowie die politische Presse in Italien, so laut das Blatt, auf die Demarche Barcelonas sehr entschieden reagiert. Auch die sonstige europäische Presse liege in ihr die Hand der Komintern.
Die spanischen Drahtzieher müßten für die öffentliche Meinung in den Staaten, die bisher Komintern gegenüber eine gewisse Mäßigkeit machen, eine erneute Warnung sein. Außerdem seien sie ein neues Argument, das große Interesse endlich gründlich von der roten Anarchie zu jähren.

Barcelona in Der Klemme

Sowjetspanien erkennt die hoffnungslosigkeit der Lage

Barcelona, 28. Juni

In Barcelona fand eine außerordentliche Sitzung der sowjetischen Komintern statt, bei der sich die Situation der Sowjetunion in der ersten militärischen Situation der Bolschewisten erörterte.
Um die nicht mehr zu verändernde Niederlage nach dem Scheitern der spanischen Revolution zu verhindern, wurden die Bolschewisten außerordentliche Maßnahmen beschließen, so u. a. der Ausbau der Verteidigungsstellungen, namentlich in der Provinz Valencia und die Rekrutierung aller Zivilisten.
Kaufmannsminister Delario mußte seinen Gesandten Bericht über die Empörung und einmütige Ablehnung der angekündigten Reaktion Sowjetspaniens durch alle europäischen Staaten erstatten. Die Gefahr der roten Volkskommunisten ist nicht besonders eindringlich, so als sie zur Kenntnis nehmen müßten, daß selbst London und Paris ihre unerhörten Pläne aufschreiben würden.

Während die Bolschewisten auf Beratungen ihrer Maßnahmen beschließen, sollen immer neue Schreckensmeldungen aus der sowjetischen Städte ein. So werden in vielen Orten die Einwohner jungerweise abtransportiert, wobei die Familien vollkommen ausgenommen werden und einer über das Schicksal der anderen nichts mehr erfahren.
In verschiedenen Provinzen wurde eine große Zahl von Personen verhaftet und beschuldigt, geheime Verbindungen zu Nationalspanien unterhalten zu haben. Unter den kommunistischen Hauptlingen herrscht eine wahre Spionagehysterie, die bezeichnend für die Angst und Hilflosigkeit der roten Wächter ist. Der Zypus e p d e m i e in Barcelona nimmt immer mehr zu, da nicht im geringsten für Medikamente gesorgt wird.

Franco's eiserne Wall

Gegenangriffe der Bolschewisten blutig abgewiesen

Salamanca, 28. Juni

Bei der nationalen Heeresbesichtigung nach dem Truppen-Gang mehrere Angriffe der Bolschewisten blutig abgewiesen. Im Unternehmen-Abstand nordwestlich des Grubengebietes von Salamanca, wurden rote Angreifer überrollt, wobei zahlreiche Bolschewisten gefangen genommen wurden.
In Saragossa erklärte der Oberbefehlshaber der Truppen, General Barcia, den Frontberichten entgegen, daß die Bolschewisten im Abschnitt Saragossa den Nationalen eine entscheidende Schlacht zu liefern beabsichtigen, um den nationalen Durchbruch an der Hauptstraße Sagunt zu verhindern. Der Feind habe in den letzten Tagen bei Saragossa große Truppenbewegungen gemacht.

mengen zusammengezogen, worunter sich auch Polizeibrigaden als Kampfeinheiten befinden würden.
Die Nationalen behaupten aber, dass Saragossa befestigt sei, deren Verlusten bereits von den Bolschewisten geräumt seien. Die roten hätten bei ihren Gegenangriffen in der letzten Zeit nicht ein Sandkorn mehr zurückgelassen. Der Kampfgeist der Nationalen ist ausgebrochen, was jeden Tag immer wieder zum Ausdruck kommt.

heute wieder Nichteinmündigungs-Ausflug

London, 28. Juni

Der Nichteinmündigungsausschuss tritt am heutigen Dienstagmittag erneut zusammen, um die Frage der Finanzierung des Plans zur Jurisdiktion der Freiwilligen nach Möglichkeit abzuschließen.

Unentwegt im Genfer Fahrwasser!

Chauteemps kennt „das beste Friedensrezept“

Paris, 28. Juni

Der stellvertretende Ministerpräsident Chauteemps sprach in Blois auf dem Provinzialtag des radikalischen Landesverbandes Loire-et-Cher zur französischen Außenpolitik. Nachdem er eingangs betont hatte, daß es sich um einen dauerhaften und sicheren Frieden die Grundlage einer Wiederherstellung der allgemeinen Blüte Frankreichs nicht liege, stellte er fest, daß die Politik der Regierung im übrigen der Verheimlichung folge, der alle französischen Republikaner treu bleiben: „Es ist ein und ein Fall, die sich ergibt.“
Dann mußte er sich zu der Feststellung bequemen, daß die internationalen Einrichtungen im Hinblick auf den Frieden seien. Frankreich müsse daher „in Erwartung einer Klärung der Welt zur Vernunft“ seine Sicherheit selber durch diplomatische Aktionen und durch das Schaulpiel seiner Stärke verteidigen.
Das Programm der französischen Diplomatie liege Treue zu den Bündnissen, enge und beständige Zusammenarbeit mit England, Verteidigung der Verträge, auch des Vertrages mit Sowjetrußland, sowie beständige Anstrengungen, alle friedliebenden Völker um die großen Demokratien zu sammeln (1).

Moskau weist Franer aus

Erbärmliches Flüchtlingstend

Tschern, 28. Juni

Das erbärmliche Elend, unter dem viele taube russische Auswanderer ausgenutzte Franer zu leiden haben, kam erneut in einer Sitzung des russischen Parlaments zum Ausdruck. Wie mehrere Abgeordnete mitteilten, sind die Vertriebenen ohne Ausnahme völlig abgerissen an der Grenze angekommen. Viele von ihnen waren krank, und zahllosen Müttern hatte man die Kinder weggenommen.
Fernost-Abteilung im niederländischen Kriegeministerium
(Eigener Drahtbericht der „Bremer Zeitung“)
Amsterdam, 28. Juni
Witterungsbedingungen zufolge bereitet das niederländische Kriegeministerium die Einrichtung einer Fernost-Abteilung vor, die sich mit dem Fernost-Problem von einigen Generalstabsoffizieren befaßt. Die Entscheidungen in Ostasien haben das Kriegeministerium jedoch veranlaßt, eine besondere Abteilung für die Fernost-Probleme einzurichten.

Britisches Militär greift durch

Zwei Araber auf offener Straße erschossen

Jerusalem, 28. Juni

Die Palästina wird ein neuer schwerer Zwischenfall gemeldet, der ein bezeichnendes Licht auf die Stimmung innerhalb der Bevölkerung wirft. In der Wüste bei Zulfarem wurden zwei Araber von englischem Militär auf offener Straße erschossen. Trotz der Androhung eines 20jährigen Auswechselloses war der Verstoß von Zulfarem in einem Grenzgebiet, streift für Alexander getreten. Als die Araber trotz der Androhung härterer Strafen den Streik nicht aufgaben, wurde das Auswechsellöse über die Stadt verhängt. Am Verstoß dieser Wüste wurde ein Mann getötet, die ihre Häuser verlassen, kurzgehandelt.
Mit dem Anbruchgebiet von Zulfarem sind große Anstrengungen im Gange, die Wüste zu bebauen und in „Acker und Ordnung“ herzustellen sollen.

Englische Flieger über Wajstfan

London, 28. Juni

Wie Reuters aus Simla berichtet, sind im indischen westlichen Grenzgebiet neue Anstreben zu bemerken. Die britischen Flugzeuge veranlassen täglich einen durschnittlichen Flug über Wajstfan, an der die britische und angloindische Einflüsse in Wajstfan verläuft. Sie haben auch bereits „Verlegungsmaßnahmen“ ergriffen. Einem der britischen Flieger, die während der letzten Monate nicht weniger als neunmal in Wajstfan anwesend waren. Die indische Regierung ergriff alle erforderlichen Schritte, um die Stämme dazu zu bewegen, in ihre Dörfer zurückzukehren. Jüngst liegen Anzeichen dafür vor, daß diese Maßnahmen eine „ausdrückliche Wirkung“ haben.

Deutschland das hinterreichste Land der Welt!

Wästhelm, 28. Juni

Den Aufsatz der NSDAP-Werde wo ich im Gau Eilen bildete am Sonntag eine große Kundgebung in der die deutsche Bevölkerung teilnahm. Reichsleiter Helldorf hielt eine Rede über die wirtschaftlichen Grundlagen der Partei, des Staates, der Weltmacht und der Wirtschaft. Helldorf erklärte die Weltmacht auf den verschiedensten Gebieten der Volkswirtschaft. Reichsleiter Helldorf erklärte die Weltmacht, daß die Weltwirtschaft des Nationalsozialismus weitergehen müsse, um all das zu erfüllen, was erreicht wurde. Er behandelte dann den Punkt 7 des Parteiprogramms, in dem gefordert wird, daß der Staat für die Erwerbs- und Lebensmöglichkeiten des deutschen Volkes zu sorgen hat. Er wandte sich dann der nationalsozialistischen Wohlfahrtsfrage zu und ihrer großen Leistungen für die deutsche Bevölkerung. Am 28. Juni, 1938, seien in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft die Leistungen gegeben worden und jetzt würden neuerdings 85 Mrd. RM. eingesetzt werden, um den österreichischen Volksgenossen zu helfen. Der Redner sprach weiter über das Hilfswort „Mutter und Kind“ und unterstrich die Notwendigkeit, ausgebildete Arbeiter und Facharbeiter in genügender Zahl zu haben. Weiter konnte der Redner mitteilen, daß Deutschland heute das führende Land der Welt ist und die Welt die Welt beherrscht und die Weltbeherrschung und die Frage der Altersversorgung.

Jur Befehlungsfrage der Geistlichen

Staatsleistungen für die Kirche nur bei Wahrung der Staatsleistungen

Berlin, 28. Juni

Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten, Kerrl, hat an die nachgeordneten Behörden einen Erlaß über die Verwendung von Staatsleistungen und Kirchenrenten zur Befolgung der Geistlichen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erlassen. Der Erlaß enthält die Befehle, daß die Staatsleistungen für die kirchlichen Angelegenheiten nur gewährt und ihnen die Einziehung von Kirchenrenten nur ermöglicht kann, soweit er voraussetzt, daß die Kirchen den Forderungen des Staates nach Wahrung der geistlichen Bestimmungen und nach sonst unter Aufsicht der Ordnung Rechnung tragen. Insbesondere wird der Minister darauf hin, daß bei Aufhebung des Kirchenvertrages mit den protestantischen Landeskirchen dann ausgenommen werden, daß die kirchlichen Leistungen bei den Kirchenbehörden sämtliche ordentlichen Professoren der Theologie der betreffenden Provinzial-Universität gleichmäßig beteiligt werden. Infolgedessen bestimmt der Minister, daß für die Befolgung von Theologen, die nach dem Erlaß in die kirchlichen Angelegenheiten Prüfung ablegen, in Zukunft Mittel aus Kirchenrenten oder Staatsleistungen nur noch dann verwendet werden dürfen, wenn an den Prüfungscommissionen alle ordentlichen Professoren der Provinzial-Universität beteiligt sind. Entsprechendes gilt für die Landes- und Interkonfessionsvereinigungen.

Unwetterschäden in Der Ostmark

Gauleiter Dr. Jung im Katastrophenschutz

Wien, 28. Juni

Am Sonntag und am Montag wurden verschiedene Gebiete Osterrichts von schweren Unwetern heimgesucht, die sich besonders in der Steiermark verheerend auswirkten. Die Wäde verwandelten sich in reißenden Strömen. Die durch die Wädelernisse an Straßen, Gärten und an Gebäuden verursachten Schäden sind sehr erheblich. In einigen Gebieten wurde die ganze Ernte vernichtet. Auch mehrere Brücken fielen den Elementen zum Opfer.
Gauleiter Dr. Jung begab sich in das Katastrophengebiet, wo er feststellte, daß die mangelnde Witterungsregulierung das Ausmaß der Katastrophe so groß werden ließ und daß also hier die Interzessionsleistungen des vollkommenen Systems bitter nötig sind.

In letzter Minute

Der „London“ in Saloniki

Unterbrechung des Rückfluges wegen Störung der Funkanlage

Berlin, 28. Juni

Das neue viermotorige Schnellverkehrsflugzeug „Fokker“ „London“ hat am Sonntag vormittag in einem beipfehligen Flug in der kurzen Zeit von nur 11 Stunden mit 21 Passagieren die über 3000 Kilometer betragende Strecke Berlin-Kairo zurückgelegt. Nach einer kurzen Pause landete dann die Maschine in ihrem Zielort, der über das Mittelmeer nach Saloniki führte.
Wie wir erfahren, hatten sich nach der bisher vorliegenden Meldungen bei der Zwischenlandung in Saloniki dann leider Störungen in der Funkanlage heraus. Da das oberste Geleis in der deutschen Verkehrsflugsicherung die Sicherheit der Flugzeuge ist, entschloß sich die Flugsicherung, mit Rücksicht auf die dort unter der Leitung von Saloniki herrschenden strengen Gezeiten, den Flug erst nach Behebung des Schadens fortzusetzen, um so mehr, als der Rückflug sich über mehrere Nachtstunden erstreckt hätte.

Druck und Verlag „Bremer Zeitung“

Druck und Verlag „Bremer Zeitung“ NS-Gauleiter Westers GmbH, Bremen. Verleger: Dr. H. J. Schuler. Hauptverleger: Johann B. Dietrich. Schriftföhrer: Wilhelm B. Dietrich. Redakteur: Dr. H. J. Schuler. Verantwortlich für Politik: V. B. Heinemann. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wirtschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Jugendpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Frauenpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Arbeiterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Bauernpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sozialpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Gesundheitspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kulturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Wissenschaftspolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Kunstpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Literaturpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Musikpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Theaterpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Filmpolitik: Handl und Böhme. Verantwortlich für Sportpolitik: